

# Immer wieder anders

Mit exzellenter Verarbeitung, intelligentem Aufbau und extremer Vielseitigkeit setzt Vienna Acoustics kompakte Haydn Grand Akzente in ihrer Klasse



von Carsten Barnbeck

Man könnte einem so ansehnlichen Lautsprecher wie Viennas Haydn Grand problemlos Blenderei vorhalten und ihr nachsagen, sie sei mehr Skulptur als Klangkörper. Die zierliche Erscheinung ist so sauber und sorgfältig verarbeitet, wirkt in ihren Proportionen so geschmeidig und integrierbar, dass der Hersteller gut daran tut, in den Produktinformationen einen ganzen Katalog an HighTech-Zutaten aufzulisten, die diese Wiener Spezialität spendiert bekam.

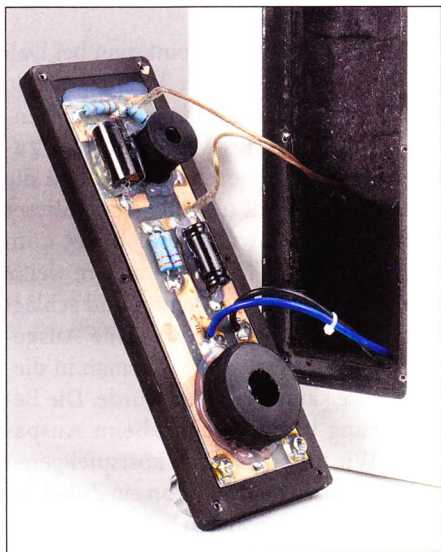
Auffälligstes, wenn auch auf den ersten Blick kaum auszumachendes Merkmal der kleinen Kompaktbox ist ihre eigenwillige Alu-Druckguss-Bassreflexöffnung, die an der Gehäusefront liegt und vom davor montierten Tweeter beziehungsweise einem hinter der handbeschichteten Gewebekalotte gelegenen Keil in zwei Hälften geteilt wird. Nach Herstellerangaben mindert diese Anordnung die Strömungsgeräusche und verbessert den Phasengang sowie die Punktquellen-Eigenschaften bei gleichzeitig gesteigertem Bassvolumen. Durch die frontseitige Bassreflex-Anordnung kann man die Haydn außerdem gegebenenfalls wandnah aufstellen.

Wir hatten sie alternativ dazu auf ihrem optionalen, mit Schrauben am Gehäuse verankerten und auf justierbaren Spikes stehenden Ständer frei im Raum platziert, was der zierlichen Erscheinung freilich etwas an Volumen nahm, sie im Gegenzug aber auch größer, offener und dreidimensionaler aufspielen ließ. Im Zweifelsfall bevorzugten wir den schnellen, präzisen Monitor-Charakter, den die Vienna durchaus besitzt und der sich frei stehend besonders gut entfaltet. An der Wand wirkte sie fülliger und minimal behäbiger, aber dafür auch sonorer. Letztlich ist die Aufstellung von der Raumsituation und den persönlichen Vorlieben abhängig.

Den straffen, konturreichen Bass und die guten, im Bereich um ein Kilohertz etwas betonten Mitten verdankt die Haydn Grand ihrem aus drei polypropylenbasierten Kunststoffen zusammengesetzten und mit einer invertierten Sicke verankerten

15-Zentimeter-Treiber, der, ganz nach Manier des Herstellers, transparent ist und somit den Blick auf seinen großen Magneten

Die Membranfläche der Haydn besteht aus drei federleichtesten Kunststoffen. Man beachte die nach innen gewölbte „Invers-Sicke“



**Die hochwertige Frequenzweiche setzt auf wenige, dafür erlesene Zutaten sowie auffällig breite Kupfer-Leiterbahnen**

ten und den strömungsoptimierten Druckguss-Korb freigibt.

Die Frequenzweiche liegt direkt am außergewöhnlich robusten, mit einer Gold-Silber-Legierung veredelten Single-Wire-Terminal und ist mit nur wenigen, dafür sehr hochwertigen Bauteilen bestückt, die von auffällig breiten Kupfer-Leiterbahnen verbunden werden. Diesen hohen Standard hält auch das Gehäuse, das nicht nur äußerlich schmeichelhaft und makellos verarbeitet ist, sondern mit seiner Wandstärke von 3,2 Zentimetern auch als ziemlich solide und ruhig gelten darf.

### Wandlungsfähiger Charakter

Klanglich ist die Haydn wie bereits angedeutet sehr flexibel, da sie sich vielseitig aufstellen lässt. Schon die Einwinkelung förderte teils bemerkenswerte Unterschiede in Plastizität und Auflösung zutage, da sie, direkt auf den Hörplatz gerichtet, ein deutlich vernehmbares Präsenz-Häubchen aufsetzt, das so mancher dunkel abgestimmten Kette Lebendigkeit und etwas mehr Höhendetails einhaucht.

Bietet die Elektronik, wie etwa die neuen 1510er-Komponenten von Denon, ohnehin gute Auflösung, sollte man die Haydn gerade in den Raum stellen, was sie geschmeidiger und farbiger macht. Und ist die Anlage etwas schwachbrüstig, wie wir es mit einem kleinen Röhrenverstärker erleben, kann die mit angemessenem Wirkungsgrad zur Tat schreitende Wienerin wandnah mehr Fundament und Volumen hinzufügen. Flexibilität und Vielseitigkeit sind das Steckpferd der Haydn Grand.

## VIENNA ACOUSTICS HAYDN GRAND

Paar ab €1100

Ständer separat erhältlich ab €175/Stck.

Maße: 17x36x27 cm (BxHxT, o. Ständer)

Garantie: 5 Jahre

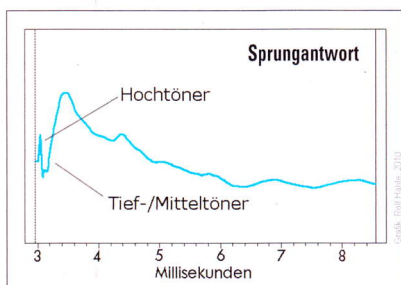
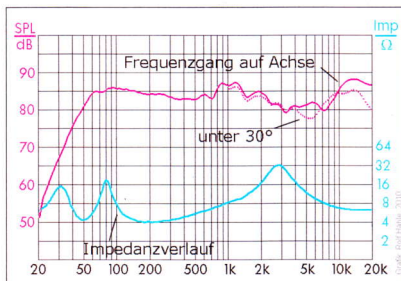
Vertrieb: Audio Reference

Tel.: 040/53320359

www.audio-reference.de

Vielseitig und flexibel kann man die Haydn als nüchternen Monitor oder als emotionsgeladene Spaßbox in Szene setzen. Dank erlesener Materialien, toller Verarbeitung und schmeichelhaftem Design macht sie dabei auch optisch eine hervorragende Figur.

### MESSERGEBNISSE \*



Nennimpedanz	4 Ω
minimale Impedanz	3,8 Ω bei 210 Hertz
maximale Impedanz	30,9 Ω bei 2874 Hertz
mittlere Empfindlichkeit (2,83 V/m)	85,2 dB SPL
Leistung für 94 dB (1m)	7,7 W
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	55 Hertz

### LABOR-KOMMENTAR

Der Frequenzgang verläuft zwischen ein und zehn Kilohertz relativ wellig und steigt in den Höhen (auf Achse gemessen) deutlich an. Außerhalb der Achse (gestrichelt) wirkt die Messung linearer, was auch der Höreindruck bestätigt, weist allerdings einen kleinen Einbruch um fünf kHz auf. Die Impedanz ist durchweg unkritisch, die Sprungantwort zeigt, dass Hoch- und Tief-/Mitteltöner einen kleinen zeitlichen Versatz haben.

### STEREO-TEST

**KLANG-NIVEAU** 83 %

### PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**

\* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter [www.stereo.de](http://www.stereo.de)